

# Inhaltsverzeichnis

1 GRÜNDE FÜR DIE AUSWAHL DES THEMAS.....	7
1.1 AKTUALITÄT.....	7
1.2 VERNACHLÄSSIGUNG DES LITERARISCHEN WERKS.....	10
1.3. THESEN UND FRAGESTELLUNGEN.....	11
1.4 ARBEITSVERFAHREN.....	13
2 STAND DER HEDWIG-DOHM-FORSCHUNG BIS ZUM JAHR 1999....	16
2.1 RÜCKBLICK.....	16
2.2 ENTWICKLUNG.....	21
3 BIO-BIBLIOGRAPHIE.....	26
3.1 REKONSTRUKTION DURCH DAS FIKTIONALE WERK.....	27
3.2 REKONSTRUKTION DURCH ZEITZEUGEN.....	29
3.3 REKONSTRUKTION ÜBER HEDWIG DOHMS SELBSTDARSTELLUNG.....	34
3.4 BIO-BIBLIOGRAPHISCHE ÜBERSICHT.....	35
4 VERÖFFENTLICHUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR WEIBLICHE AUTOREN UND LITERARISCHER KANON.....	38
5 HEDWIG DOHMS HALTUNG ZUR ERSTEN FRAUENBEWEGUNG.....	46
6 GESELLSCHAFTSKRITIK UND REFORMKONZEPTE IM ESSAYISTISCHEN UND FIKTIONALEN WERK HEDWIG DOHMS.....	53
6.1 DIE BEFREIUNG DES INDIVIDUUMS.....	54
6.2 POLITISCHE GESINNUNG.....	57
6.3 KULTURELLE INNOVATIONEN.....	62
6.4 „DER HAß DER GESCHLECHTER“.....	66
7 LITERARISCHE STRATEGIEN.....	70
7.1. STRATEGIEN DER DEKOMPOSITION.....	74
7.1.1 <i>Henrik Ibsen</i> .....	75
7.1.2 <i>Gerhart Hauptmann</i> .....	77
7.1.3 <i>Goethe</i> .....	80
7.1.4 <i>Adelbert von Chamisso</i> .....	83
7.1.5 <i>Stefan George, Joris-Karl Huysmann, Max Stirner</i> .....	86
7.1.6 <i>Exkurs: Hedwig Dohms Werke als Dekompositionsvorbild</i> .....	90
7.2 STRATEGIEN DER WISSENSVERMITTLUNG.....	95

7.2.1	Die drei literarisch-didaktischen Ebenen .....	98
7.2.1.1	„Frau Tannhäuser“: Bildungsprogramm und Emanzipationsbotschaft .....	98
7.2.1.2	Vexierbild „Mignon“: Ein Rätselspiel für Anfängerinnen und fortgeschrittene Leserinnen .....	101
7.2.1.3	Die Taktik: Positive Verstärker als Belohnung.....	107
7.2.1.4	Erkenntnis durch Assoziation .....	109
7.3	STRATEGIEN DER BLICKLENKUNG .....	113
7.3.1	Die fiktive Adressatin als Reflektor fremdbestimmter Wahrnehmung.....	115
7.3.2	Der bifokale Blick in der Spiegelung weiblicher Künstlerideale.....	123
7.4	STRATEGIEN DER ANSCHAUlichkeit .....	130
7.4.1	Sprachbilder .....	132
7.4.2	Die Sprache der Bilder .....	140
7.5	DIE STRATEGIE DER BUCHSTÄBLICHKEIT .....	147
7.5.1	Sprache als Reflektor von Leben.....	147
7.5.2	Buchstäblichkeit als Mittel zur Dekonstruktion von Illusionen.....	152
7.5.3	Paratexte als Informationsträger.....	154
7.5.4	Antimimetisches Erzählen.....	157
8	DAS ‚SELBSTEIGENE‘ .....	163
9	LITERATURVERZEICHNIS.....	177
9.1	HEDWIG DOHM: AUFSÄTZE, ESSAYS, STREITSCHRIFTEN, SELBSTANZEIGEN, SCHRIFTEN ÜBER LITERATUR.....	177
9.2	LITERARISCHE WERKE VON HEDWIG DOHM .....	180
9.3	VERZEICHNIS DER VERARBEITETEN SEKUNDÄRLITERATUR ZU HEDWIG DOHM, REZENSIONEN, WÜRDIGUNGEN, NACHRUFEN.....	182
9.4	PRIMÄR- UND SEKUNDÄRLITERATUR ALLGEMEIN .....	186